

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius und Johann Christian Breithaupt.

**Fabricius, Johann Philipp
Breithaupt, Johann Christian**

Madras, 01.01.1753-31.12.1753

24. Juli - 18. August 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187597

Abendmahl geniesst.

24. In Sepakam besuchte man einen von unsren Geistern der daselbst
einen Raum, den sah, und weil man wusste wegen eines kleinen
Angesichts eines der Vortrags eines Hauses beten müßte, wo
sich versammelten Fröhen versammelt hatten, hat man an dieselben
einen Vortrag der Religion betreffend. Einige gaben mit Mühen
ihren Willen zu erkennen, andere aber rüffelten sich mit der
Unwissenheit.

Augustus

7. Jetzt ist durch Gottes gnädige Zusage eines von unsren Engli-
schen Compagnies Schiffen auf the Falmouth Capt. Field wohlbe-
fahren angekommen, so der Westküste aus Frankreich und England für
die 3. Missionen mitgebracht und haben wir nunmehr solche richtig
an Land bekommen, wofür dem gütigen Gott dankbarer Dank ge-
bracht wird.

11. Wurde in dem neuen Hause bei Münster 2. Vorträge von der
Christlichen Religion von einem unter uns an versammelten Frö-
hen zugesagt.

16. Da ein Tamulischer Diener des hiesigen englischen Gouverne-
ments, so vornehmlich von uns zu solcher Charge gelangt, mit einem
unter uns einen Umgang gehabt, suchte derselbe besuchte, daß
er mit ihm einige Capitel aus der heiligen Schrift von welcher
er nur wenig geringen Antheil hat. Er ist ein solcher Mann der
mit seinem ganz selbstbaren, sittlichen und demüthigen Wandel ein
ca 1000. Geister beschenkt, und wäre zu wünschen daß er sich zur
Annahme der Christlichen Religion, deren Botschaft ihm wohl
bekant ist, einmal entschließen möchte.

18. Heute sind 3. Gesandte mit Fröhen an versammelten Orten von
einem unter uns gesandt worden, daß die Botschaft des Vortrags
von ihm persönlich bekant würde.